



Sammlung Theaterzettel

Der Veilchenfresser

Moser, Gustav von

1907-02-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nachdruck verboten.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 3. Februar 1907.

Der
Veilchenfresser.Lustspiel in 4 Aufzügen von **Gustav von Moser.**Regisseur: **Emil Hecht.**

Personen:

von Rembach, Oberst	Karl Neumann-Hoditz.
Valesca, dessen Tochter	Ella Eckelmann.
Sophie von Wildenheim	Lene Blankenfeld,
Frau von Berndt	Julie Sanden.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Neffe	Alexander Kökert,
Reinhardt von Feld, Referendar	Alfred Möller.
Frau von Belling	Toni Wittels.
Herr von Golewski	Hans Godeck.
Herr von Schlegel	Gustav Trautschold.
Jean, Diener	(Richard Eichrodt,
Minna, Kammerjungfer) bei Frau von Berndt	(Lina Anthes.
Peter, Husar, Victors Bursche	Gustav Kallenberger.
Ein kommandierender Unteroffizier	Emil Hecht.
Ein wachthabender Unteroffizier	Gustav Froboese.
Erster) Freiwilliger	(Felix Krause.
Zweiter)	(Richard Corvil.
Diener bei Rembach	Bruno Hildebrandt.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer grossen Stadt. Der 2. und 3. Aufzug in eine grösseren Festung im Hause des Kommandanten und auf der Zitadelle. Der 4. Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf ihrem Gute.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende nach 10 Uhr

Nach dem 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " " " 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " " 1.— "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum)50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten und bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater.

8. Nachmittagsvorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Das süsse Mädel.Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, **32.** Vorstellung im Abonnement. **G.**

Der Troubadour.

Montag, den 4. Februar 1907. **34.** Vorstellung im Abonnement **B.**

Salome.

Anfang 7 Uhr.